



babySignal knüpft daran an, dass alle Kinder die natürlichen Fähigkeiten mitbringen, eigene Bedürfnisse mit ihrem Körper, ihren Gesten und ihrer Mimik mitzuteilen. **Beispiel:** Kind hebt beide Arme, um zu sagen: „Nimm mich auf den Arm“.

babySignal knüpft ebenfalls daran an, dass Eltern und Erzieher/innen ihrem Kind/ betreuendem Kind gerne Gesten zeigen, wie beispielsweise winke-winke beim Verabschieden. Denn Eltern erleben: Kinder mögen Handbewegungen und es fällt ihnen leicht, diese nachzumachen.

Die einfache Idee:

Erleichtern Sie sich die Verständigung mit Ihrem Baby in einer Zeit, in der Ihr Baby noch nicht sprechen kann.

Lernen wir bei einfache Handbewegungen, die echten Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache für den Alltag mit ihrem Baby.

Wir haben bei der Gründerin von **babySignal gelernt:**

Wie die Gebärden in unseren Tagesablauf integriert werden können, wie z.B. beim Wickeln, Essen, Anziehen und Spielen.

Schon bevor das Kind sprechen lernt, kann es sich mit diesen Handzeichen (Babygebärden) mitteilen.

Warum wollen wir das:

Durch die Gebärden erhalten wir frühe Einblicke in die Erlebniswelt des Kindes.

Das Kind erkennt, dass es mit Gebärden ausdrücken kann, was es sieht, hört, erlebt und haben möchte- und dass es damit verstanden wird. In einer Zeit, in der das Sprechen noch schwer fällt.

Welchen Vorteil hat es noch:

Babys und Kleinkinder erfahren durch **babySignal** früher als sonst, was das Konzept Sprache bedeutet: Dinge und Personen können benannt, Bedürfnisse und Gefühle können mitgeteilt werden.

babySignal unterstützt das Verständigen und das Verstehen und wir fördern die Sprachentwicklung Ihres Kindes und intensivieren den Kontakt. Durch die Handzeichen übt Ihr Kind zusätzlich die Koordinationsfähigkeit seiner Arme und Hände. Die Bewegungen der Finger fördert die Entwicklung der feinmotorischen Fähigkeiten Ihres Kindes.

www.babysignal.de

Quelle: Wiebke Gericke Gründerin von **babySignal**

